

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.01.2017

Version 8

überarbeitet am: 25.01.2017

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:** **IonoPlus 3000**
- **Artikelnummer:** A100430
- **Vormalige Artikelnummer (bis Juli 2012):** 50101
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird** —
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Industrielle Verwendung
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:** oelheld GmbH
Ulmer Str. 133-139
70188 Stuttgart
Tel.: +49-(0)711-16863-0
Fax: +49-(0)711-16863-3500
Internet: www.oelheld.de
- **Auskunftgebender Bereich:** Tel. +49-(0)711-16863-0
- **E-Mail-Adresse der sachkundigen Person:** msds@oelheld.de
- **1.4 Notrufnummer:** zu Geschäftszeiten s.o.
außerhalb der Geschäftszeiten:
Hr. Dr. Schnödt Tel. +49 (0) 711 1 68 63-997
Hr. Philipp Storr Tel. +49 (0) 711 1 68 63-992
Hr. Martin Storr Tel. +49 (0) 711 1 68 63-993
Hr. Speth Tel. +49 (0) 711 1 68 63-994
oder nächste Giftinformationszentrale

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS08 Gesundheitsgefahr

Asp. Tox. 1 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
- **Gefahrenpiktogramme**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.



GHS08

- **Signalwort**
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Gefahr

- **Gefahrenhinweise**
- **Sicherheitshinweise**

Paraffine (Erdöl), normale C5-C20
Paraffinöl

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

P280 Schutzhandschuhe tragen.

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

- **Zusätzliche Angaben:**
- **2.3 Sonstige Gefahren**

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:** Die Kriterien, um einen Inhaltsstoff gemäß REACH-Verordnung als PBT-Stoff zu identifizieren, liegen nach unseren Kenntnissen nicht vor.

- **vPvB:** Die Kriterien, um einen Inhaltsstoff gemäß REACH-Verordnung als vPvB-Stoff zu identifizieren, liegen nach unseren Kenntnissen nicht vor.

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 25.01.2017

Version 8

überarbeitet am: 25.01.2017

Handelsname: IonoPlus 3000

(Fortsetzung von Seite 1)

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische

Beschreibung: Gemisch aus synthetischen aliphatischen Kohlenwasserstoffen und Wirkstoffen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 64771-72-8 EINECS: 265-233-4 Reg.nr.: 01-2119487513-33	Paraffine (Erdöl), normale C5-C20	Asp. Tox. 1, H304	25-50%
CAS: 8042-47-5 EINECS: 232-455-8 Reg.nr.: 01-2119487078-27	Paraffinöl	Asp. Tox. 1, H304	25-50%

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen. Stoffe, denen ein arbeitsplatzbezogener Grenzwert zugeordnet ist, stehen, wenn verfügbar, in Abschnitt 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise:** Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke entfernen. Beim Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Falls Arzt hinzugezogen wird, dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
- Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- Nach Hautkontakt:** Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
- Nach Augenkontakt:** Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.
- 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1 Löschmittel**
- Geeignete Löschmittel:** CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl
- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:** Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren giftiger Stoffe nicht auszuschließen, wie z.B.: Kohlenmonoxid (CO)
- 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- Besondere Schutzausrüstung:** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
- Weitere Angaben:** Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:** Für ausreichende Lüftung sorgen. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.
- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:** Mit flüssigkeitsbindendem Material (EvoSorb, falls nicht zur Hand: Sand, Kieselgur, Säurebinder, andere Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen. Von der Wasseroberfläche entfernen (z.B. abskimmen, absaugen).
- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte:** Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

(Fortsetzung auf Seite 3)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 25.01.2017

Version 8

überarbeitet am: 25.01.2017

Handelsname: IonoPlus 3000

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

(Fortsetzung von Seite 2)

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
 - Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
 - Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
 - Empfehlung: Erodierstelle mit mindestens 50 mm Dielektrikum überdecken.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
 - Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch oberhalb des Flammpunkts bilden.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
 - Nur im Originalgebinde aufbewahren.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
 - Separat- und Zusammenlagerung gemäß VCI-Konzept beachten.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
 - In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
 - Bei Temperaturen unterhalb von ca. 0 °C kann das Produkt kristallisieren und fest werden.
 - In diesem Falle vor der Verwendung bitte leicht erwärmen.
 - Vor Hitze, direkter Sonnenbestrahlung und UV-Strahlung schützen.
 - Lagerstabilität unter den beschriebenen Bedingungen: 24 Monate.
 - LGK 10: Brennbare Flüssigkeiten
- **Lagerklasse (gem. VCI-Konzept):**
- **VbF-Klasse:**
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**
- **Zusätzliche Hinweise:**
 - entfällt
 -
 - Die VbF (Verordnung über brennbare Flüssigkeiten) wurde in Deutschland durch die Betriebssicherheitsverordnung am 2.10.2002 ersetzt, wird hier aber noch angegeben, da die VbF-Klassen noch allseits bekannt sind und verwendet werden.
 - Die Lagerklassen (LGK) nach VCI-Konzept werden inzwischen auch durch die TRGS 510 geregelt.
- **7.3 Spezifische Endanwendungen**
 - Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
 - Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.
- **8.1 Zu überwachende Parameter**
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
 - Empfohlener Richtwert für Ölnebel (ACGIH)
 - Schichtmittelwert: 5 mg/m³
 - Kurzzeitwert: 10 mg/m³

64771-72-8 Paraffine (Erdöl), normale C5-C20

AGW (AGS 12/2007) (DE)	Langzeitwert: 600 mg/m ³ Spitzenbegrenzung, Überschreitungsfaktor: 2
------------------------	--

8042-47-5 Paraffinöl

AGW (Deutschland)	Kurzzeitwert: 20 mg/m ³ Langzeitwert: 5 mg/m ³ respirable fraction (DFG)
-------------------	--

· **DNEL-Werte**

8042-47-5 Paraffinöl

Dermal	DNEL systemisch (Langzeit-Exposition)	220 mg/kg (Arbeitnehmer)
Inhalativ	DNEL systemisch (Langzeit-Exposition)	160 mg/m ³ (Arbeitnehmer)

- **Zusätzliche Hinweise:**
 - Empfohlene Analyseverfahren für Arbeitsplatzmessungen: Siehe Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) "Gefährliche Arbeitsstoffe" (GA13)
 - Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
 - Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
 - Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
 - Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden.
- **Atemschutz:**
 - Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.
- **Handschutz:**
 - Schutzhandschuhe
- **Handschuhmaterial:**
 - Nitrilkautschuk

(Fortsetzung auf Seite 4)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 25.01.2017

Version 8

überarbeitet am: 25.01.2017

Handelsname: IonoPlus 3000

(Fortsetzung von Seite 3)

- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:** Der Wert für die Permeation nach EN 374 liegt bei einer Handschuhstärke von ca. 0,4 mm für chemisch ähnliche Produkte lt. Hersteller: >480 min. (Permeationslevel 6)
Diese Angaben beruhen auf Labortestmethoden, welche die Arbeitsbedingungen nicht vollständig simulieren können. Es liegt in der Verantwortung des Endverbrauchers, die geeigneten Handschuhe für seine Anwendung auszuwählen.
- **Augenschutz:** Beim Umfüllen Schutzbrille empfehlenswert.
- **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

- **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**
- **Allgemeine Angaben**
- **Aussehen:**
 - **Form:** Flüssig
 - **Farbe:** Grün fluoreszierend
- **Geruch:** Mild
- **Geruchsschwelle:** Nicht bestimmt.
- **pH-Wert:** Nicht anwendbar.
- **Zustandsänderung**
 - **Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:** Nicht bestimmt.
 - **Siedebeginn und Siedebereich:** > 240 °C
- **Flammpunkt:** ~ 110 °C
- **Entzündbarkeit (fest, gasförmig):** Nicht anwendbar.
- **Selbstentzündungstemperatur / Zündtemperatur:** > 220 °C
- **Zersetzungstemperatur:** Nicht bestimmt.
- **Explosive Eigenschaften / Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-/Luftgemische oberhalb des Flammpunktes oder bei starker Vernebelung möglich.
- **Explosionsgrenzen:**
 - **Untere:** 0,6 Vol %
 - **Obere:** 7,0 Vol %
- **Dampfdruck:** Nicht bestimmt.
- **Dichte bei 15 °C:** 0,79 g/cm³
- **Relative Dichte:** Nicht bestimmt.
- **Dampfdichte:** Nicht bestimmt.
- **Verdampfungsgeschwindigkeit:** Nicht bestimmt.
- **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** Nicht bzw. wenig mischbar.
- **Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:** Nicht bestimmt.
- **Viskosität**
 - **Kinematisch bei 20 °C:** 3,8 mm²/s
 - **Kinematisch bei 40 °C:** 2,5 mm²/s
- **Lösemittelgehalt:**
 - **Flüchtige organische Verbindungen gemäß VOC-Verordnung:** Keine
 - **VOC (EU) = flüchtige organische Verbindungen:** Keine
- **Oxidierende Eigenschaften:** Nicht bestimmt.
- **9.2 Sonstige Angaben:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Weitere Angaben:** Die Angaben der Explosionsgrenzen beziehen sich auf das Basisoel. Die o.g. Eigenschaften wurden nach den Bestimmungen in Teil A des Anhangs V der EG-Stoffrichtlinie 67/548/EWG oder nach anderen vergleichbaren Methoden bestimmt.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Siehe oben

(Fortsetzung auf Seite 5)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 25.01.2017

Version 8

überarbeitet am: 25.01.2017

Handelsname: **IonoPlus 3000**

- **10.5 Unverträgliche Materialien:** Starke Oxidationsmittel
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

(Fortsetzung von Seite 4)

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
 - ATE mix -Werte:
 - Oral: Schätzwert Akuter Toxizität: > 2 000 mg/kg (Rechenmethode)
 - Dermal: Schätzwert Akuter Toxizität: > 2 000 mg/kg (Rechenmethode)
 - Inhalativ: Schätzwert Akuter Toxizität: für Gase > 20 000 ppmV; für Dämpfe > 20 mg/l; für Stäube und Nebel > 5 mg/l; (Rechenmethode)

64771-72-8 Paraffine (Erdöl), normale C5-C20

Oral	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
	NOAEL	1000 mg/kg (Ratte) (OECD 414)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)
	NOAEL	495 mg/kg (Ratte)
	NOAEL Parents	3000 mg/kg (Ratte) (OECD 415)

8042-47-5 Paraffinöl

Oral	LD50	> 5001 mg/kg (Ratte (männl./weibl.)) (OECD 401)
	NOAEL	> 1200 mg/kg (Ratte) (OECD 453)
Dermal	LD50	> 2001 mg/kg (Kaninchen) (OECD 402)
	NOAEL / 28d	1000 mg/kg (Kaninchen (männl./weibl.)) (OECD 410)
	NOAEL / 90d	> 2000 mg/kg (Ratte (männl./weibl.)) (OECD 411)
Inhalativ	LC50 / 4h	> 5001 mg/l (Ratte (männl./weibl.)) (OECD 403)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Länger anhaltender Hautkontakt kann zu Hautentfettung und in Folge zu Hautreizungen führen.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Keimzell-Mutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Aspirationsgefahr** Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

· **12.1 Toxizität**

· **Aquatische Toxizität:**

64771-72-8 Paraffine (Erdöl), normale C5-C20

NOEL / 28d	> 1000 mg/L (Oncorhynchus mykiss)
NOEL / 21d	> 1000 mg/l (Daphnia magna)
EC50 / 3h	> 100 mg/l (Belebtschlammorganismen) (OECD 209)

8042-47-5 Paraffinöl

LL50 / 40h	> 1000 mg/l (Belebtschlammorganismen)
NOEL / 72h	> 100 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (OECD 201)
LC50 / 96h	> 1000 mg/l (Leuciscus idus) (OECD 203)

· **Akute Ökotoxizität:**

64771-72-8 Paraffine (Erdöl), normale C5-C20

LL50 / 96h	> 100 mg/l (Scophthalmus maximus)
EL50 / 72h	> 100 mg/l (Skeletonema costatum)

8042-47-5 Paraffinöl

LL50 / 48h	> 100 mg/l (Daphnia magna) (OECD 202)
------------	---------------------------------------

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** nicht leicht biologisch abbaubar
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Ökotoxische Wirkungen:**
- **Verhalten in Kläranlagen:** Das Produkt kann mechanisch abgetrennt werden.

(Fortsetzung auf Seite 6)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 25.01.2017

Version 8

überarbeitet am: 25.01.2017

Handelsname: **IonoPlus 3000**

(Fortsetzung von Seite 5)

- Weitere ökologische Hinweise:
- Allgemeine Hinweise: Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung n. VwVwS vom 17.05.1999): schwach wassergefährdend
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
- 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
- PBT: Die Kriterien, um einen Inhaltsstoff gemäß REACH-Verordnung als PBT-Stoff zu identifizieren, liegen nach unseren Kenntnissen nicht vor.
- vPvB: Die Kriterien, um einen Inhaltsstoff gemäß REACH-Verordnung als vPvB-Stoff zu identifizieren, liegen nach unseren Kenntnissen nicht vor.
- 12.6 Andere schädliche Wirkungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung
- Empfehlung: Abgabe von Altöl nur an behördlich zugelassene Sammler.

· **Europäischer Abfallkatalog:**

12 01 07*	halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)
15 01 10*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
HP 5	Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)/Aspirationsgefahr

- Für das Produkt gilt: 12 01 07
- Ungereinigte Verpackungen
- Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Abfallschlüsselnummer: 15 01 10

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- 14.1 UN-Nummer
- ADR, ADN, IMDG, IATA entfällt
- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
- ADR, ADN, IMDG, IATA entfällt
- 14.3 Transportgefahrenklassen
- ADR
- Klasse entfällt
- Gefahrzettel entfällt
- ADN/R-Klasse: entfällt
- 14.4 Verpackungsgruppe
- ADR, IMDG, IATA entfällt
- 14.5 Umweltgefahren:
- Marine pollutant: Nein
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Nicht anwendbar.
- 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code Nicht anwendbar.
- Transport/weitere Angaben: Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen.
- ADR
- Freigestellte Mengen (EQ): entfällt
- Begrenzte Menge (LQ): entfällt
- Beförderungskategorie: entfällt
- Tunnelbeschränkungscode: entfällt
- IMDG entfällt
- IATA entfällt
- UN "Model Regulation": entfällt

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
- Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- Gefahrenpiktogramme

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.



GHS08

(Fortsetzung auf Seite 7)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 25.01.2017

Version 8

überarbeitet am: 25.01.2017

Handelsname: IonoPlus 3000

(Fortsetzung von Seite 6)

<ul style="list-style-type: none"> · Signalwort · Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung: · Gefahrenhinweise · Sicherheitshinweise · Richtlinie 2012/18/EU · VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII · Nationale Vorschriften: · Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: · Störfallverordnung: · Technische Anleitung Luft: · Wassergefährdungsklasse: · 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: 	<p>Gefahr</p> <p>Paraffine (Erdöl), normale C5-C20 Paraffinöl</p> <p>H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.</p> <p>P280 Schutzhandschuhe tragen. P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. P331 KEIN Erbrechen herbeiführen. P405 Unter Verschluss aufbewahren. P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.</p> <p>Die Richtlinie 2012/18/EU (Seveso-III-Richtlinie) ist in Deutschland durch die Störfallverordnung umgesetzt worden, siehe unten.</p> <p>Beschränkungsbedingungen: 3</p> <p>Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten. Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.</p> <p>Das Produkt unterliegt nicht der deutschen Störfallverordnung (12. BImSchV).</p> <p>Allgemeiner Richtwert für organische Stoffe gemäß deutscher TA Luft Kap. 5.2.5: Massenstrom 0,50 kg/h oder Massenkonzentration 50 mg/m³</p> <p>WGK 1 (Selbsteinstufung n. VwVwS vom 17.05.1999): schwach wassergefährdend.</p> <p>Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.</p>
--	---

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

<ul style="list-style-type: none"> · Gründe für Änderungen: · Relevante Sätze · Weitere Anmerkungen: · Datenblatt ausstellender Bereich: · Abkürzungen und Akronyme: · * Daten gegenüber der Vorversion geändert 	<p>Allgemeine Überarbeitung.</p> <p>H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.</p> <p>Weitere Informationen erhältlich auf den deutschen Internetseiten: www.baua.de, www.arbeitssicherheit.de</p> <p>Abteilung Forschung & Entwicklung REACH: Registration, Evaluation and Authorisation of Chemicals (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006) PBT: persistent, bioakkumulierbar, toxisch vPvB: very persistent, very bioaccumulative (sehr persistent, sehr bioakkumulierbar) EG: Europäische Gemeinschaft NLP: no longer polymers Reg.nr.: Registriernummer gemäß REACH EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances ELINCS: European List of Notified Chemical Substances CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society) AGW: Arbeitsplatzgrenzwert MAK: maximale Arbeitsplatzkonzentration TLV: Threshold limit value (Arbeitsplatzgrenzwert) TWA: Time Weighted Average concentration (Langzeitkonzentration) STEL: Short Time Exposure Limit (Kurzzeitgrenzwert) IOELV: Indicative Occupational Exposure Limit Value (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte der Europäischen Union) OEL: Occupational Exposure Limit (Arbeitsplatzgrenzwert) AGS: Ausschuß für Gefahrstoffe DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Österreich (früher auch in Deutschland) DNEL: Derived No-Effect Level (REACH) [Expositionshöhe, unterhalb derer keine Gesundheitsbeeinträchtigung zu befürchten ist.] VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe (Deutschland) EC50: ökotoxische Konzentration (ecotoxic concentration), 50 Prozent NOEC: no observed effect concentrations (höchste Konzentration eines Stoffes, die auch bei andauernder Aufnahme keine erkennbaren und messbaren Wirkungen hinterläßt) NOELR: No observed effect loading rate OECD: the Organisation for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) [erstellt OECD-Richtlinien zu toxikologischen Prüfungen von Chemikalien] ATE: Schätzwerte akuter Toxizität (acute toxicity estimate) LC50: Lethal concentration, 50 percent LD50: Lethal dose, 50 percent VCI: Verband der chemischen Industrie, Deutschland TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe (BAuA [Bundesamt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin], Deutschland) VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU) (flüchtige organische Verbindungen) ADR: Accord européen sur le transport des marchandises Dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road) IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods IATA: International Air Transport Association Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr – Kategorie 1</p>
--	--